

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Beschlussvorlage		Drucksachennummer 358/2017	
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe		öffentlich		☒	
Traumann, Veronika		nicht öffentlich		☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	6.c	05.12.2017
Rat der Kreisstadt Mettmann	17.c	19.12.2017

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
 hier: Verlustabdeckung Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	ja
Kosten	129.000 €
Produkt	15.15.01 – Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Haushaltsjahr	2017
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☒ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung von 129.000 € für den Verlustausgleich 2016 für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH wird zugestimmt.

 Deckung: Mehrerträge Gewerbesteuer

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Im Ergebnisplan 2017 sind in der Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen bei dem Produkt 15.15.01 – Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing für die Verlustabdeckung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH 10.000 € veranschlagt. Dieser Betrag steht für die Abdeckung der Verluste der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Jahre 2016 zur Verfügung. Der Jahresabschluss wird zurzeit vom Wirtschaftsprüfer noch geprüft, allerdings wurde bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresverlust in Höhe von 138.204,56 € festgestellt.

Damit reicht der veranschlagte Betrag zur vollständigen Verlustabdeckung nicht aus. Es ist eine überplanmäßige Ausgabe von 129.000 € erforderlich. Die Ursache für den höher ausgefallenen Verlust liegt hauptsächlich bei den Roherträgen aus Grundstücksverkäufen. Nach dem Wirtschaftsplan 2016 wurden Roherträge aus Grundstücksverkäufen von 150.000 € erwartet. Vorgesehen waren für das Jahr 2016 Veräußerungen von Gewerbegrundstücken im Bereich Neanderpark und Zur Gau. Nach der aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung hat der Rohertrag jedoch lediglich eine Höhe von rund 63.000 €.

Die Mehraufwendungen können durch Mehrertrag im Produkt 16.16.01 „ Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen “ bei der Position – Gewerbesteuer gedeckt werden.